

Themenabend

„Senioren-Suizid – gesellschaftlich erwünscht?“

**am Samstag, 9. November 2024, um 17:00 Uhr
im Subiaco Kino Freudenstadt, Kurhaus**

Japanischer Film: „Plan 75“ (113 Minuten)

mit anschließender Filmbesprechung

Kooperation Subiaco Kino / Geriatrischer Schwerpunkt Klinikum Freudenstadt /
Kreissenorenrat Landkreis Freudenstadt

Film – Inhalt:

„Senioren-Suizid zum Wohle der Nation?“ – so ließe sich die Kernfrage des Regie-Debüts der jungen Japanerin Chie Hayakawa in ihrem Film „Plan 75“ formulieren. Inspiriert wurde die Filmelerin durch einen realen Massenmord in Japan im Jahr 2016, bei dem ein ehemaliger Pfleger 19 Senioren tötete mit der Begründung, dass diese nur noch „dahinvegetieren“ und er die Gesellschaft von „unwertem Leben“ befreien wollte. Laut Frau Hayakawa sei in Japan tatsächlich eine feindselige Stimmung der jungen Generation gegenüber der älteren zu spüren.

Nicht nur in Japan dürfte ein wachsender Unmut jüngerer Menschen zu erwarten sein, wenn die Finanzierung der Sozialsysteme in naher Zukunft von immer weniger jungen für immer mehr alte Menschen getragen werden muss.

Im Film bietet der japanische Staat den „Plan 75“ an, bei dem Menschen jenseits des 75. Lebensjahres kostenlose Sterbehilfe und zuvor noch eine Prämie in Anspruch nehmen können und zudem der Gesellschaft damit etwas Gutes tun.

Der Film wird als ruhig erzähltes und sehr menschliches Drama beschrieben, bei dem vor allem die persönlichen Beziehungen zwischen der 78-jährigen Michi und der für Plan 75 tätigen jungen Beraterin Yoko im Vordergrund stehen. Er berührt mit seiner Thematik, regt zum Nachdenken an und bietet reichlich Anlass für lebhafte Diskussionen.

Von daher freue ich mich auf die anschließende Filmbesprechung im Subiaco Kino.

Dr. Klaus Rademacher

**Geriatrischer Schwerpunkt
Ethikberatung**

Ärztlicher Leiter
Dr. Klaus Rademacher
Fon 07441-54-6507
Fax 07441-54-2718
Klaus.rademacher@klf-net.de
www.klf-net.de